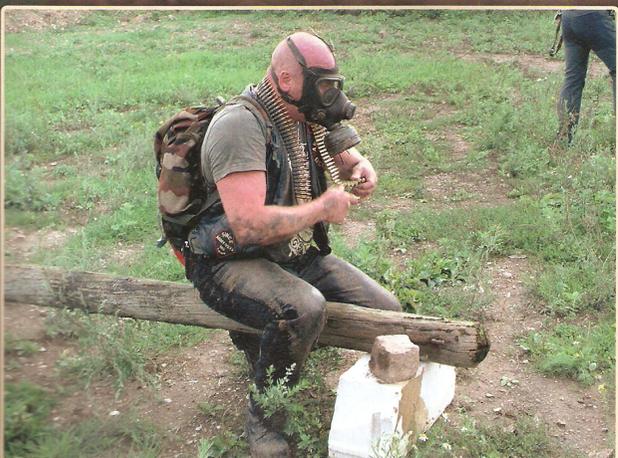




Prospect-Taufe im eigenen Schweiß:
Die Sturmbahn kennen alle Member schon aus ihrer Dienstzeit



ARMY VETS MC GERMANY & ARMY VETS MC BELGIUM
PRESENT
WORLD VETS MEETING
25.-27. AUGUST 06
LOCATION: 04683 NAUHOFF, GERMANY (NEAR LEIPZIG)

- Free Entrance
- Live Bands
- Tattoo
- Piercing
- Hot Food
- Cold Drinks
- Stripshow
- Shoppingmille
- Campground open

FOR LOCATION AND MORE DETAILS ON
WWW.WORLDVETS-MEETING.COM

„Der Feind greift von Osten an“

Für alte Bundeswehrosoldaten ist völlig klar: „Der Feind greift immer von Osten her an.“ Folgerichtig kam der VI Division die Ehre zu, das Meeting bei Leipzig zu organisieren. Olly, Chief Europe Headquarter, klärt auf: „Gastgeber ist der gesamte Army Vets MC. Aber das Gelände hier bei Leipzig ist am besten geeignet. Auch unser Clubhaus hat die richtige Größe. Das Meeting soll keine geschlossene Veranstaltung werden, wir haben auch einige andere Clubs angesprochen. Eine Großveranstaltung mit Werberummel vorher wollen wir aber eher nicht.“

Im Mittelpunkt standen natürlich die Veteranenclubs. Sie kamen aus aller Welt und wurden so dem Anliegen des Meetings gerecht. In einem nicht öffentlichen Teil wurde über einen möglichen Austragungsort in der Zukunft verhandelt. Die Dänen waren sehr für Deutschland, denn wo bekommt man schon so viel Bier für so wenig Kohle?

Ein Stahlhelm als Pokal

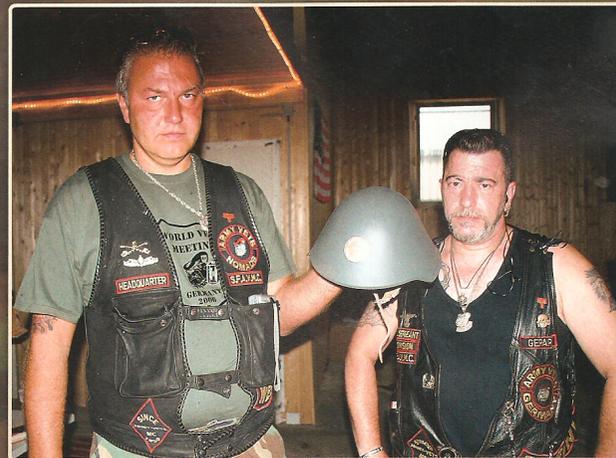
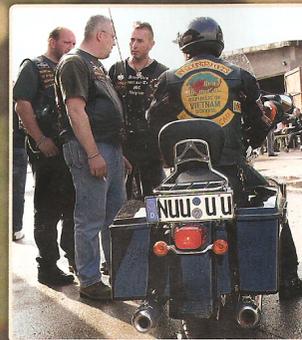
Die Party lief im alten Stil: Konserve, Liveband, Stripmaus, Pokalverleihung – und sonst wenige störende Programmunterbrechungen. Bemerkenswert war der Pokal für das „Best Bike“, ein alter NVA-Stahlhelm.

Am Freitag bekamen zwei belgische Member ihr Vollcolour. Schlammtaufen und sinnlose Besäufnisse sind bei den Army Vets out. „Es sollte schon was Militärisches sein und ein wenig Niveau haben“, erklärt Secretary Säge von der VI Division. So hatten die zukünftigen Vollmember nach 15 Monaten Probezeit einen Parcours mit Hindernissen unter „Gasalarm“ zu bewältigen und dabei Munition einzusammeln.

Besonderer Programmpunkt am Sonnabend war eine gemeinsame Ausfahrt zum Denkmal „Bunker Kossa“. Hier wurde 1979 in nur



Die Mädels aus der Kleiderkammer



Originaler Pokal: Ein ehemaliger NVA-Stahlhelm. Die charakteristische Form des Helms war schon nach Beschussversuchen in der Wehrmacht entstanden. Im Gegensatz zum alten Wehrmachtshelm wies dieser Helm nur schräge Flächen auf. Er bot deshalb für Projektile keine Fangstellen



Vor dem Unfall: Olly, Chief Europe Headquarter, in der Lagebesprechung



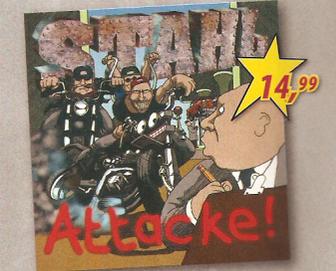
dreijähriger Bauzeit der sogenannte „Getarnte Ausweichgefechtsstand“ als Bunkeranlage errichtet. Im Verteidigungsfall sollte darin der operative Stab der Streitkräfte des Warschauer Vertrags sitzen. 350 Offiziere sollten unter „Geheimer Kommandosache“ gedeckte militärische Führungsaufgaben übernehmen.

Da staunten nicht nur die Amis. Die Veteranen der Ost- und Westarmeen demonstrierten in Taktikspielen anhand alter Pläne, wer hier wen überbrannt hätte. Überhaupt ist es kein Problem, welcher der ehemals deutschen Armeen sie an-

0621 - 483 61 47
Bestellhotline
Szene Shop



CD Ohrenfeindt
„Schmutzige Liebe“
Art. 803058



CD Stahl
„Anacke“
Art. 803048



CD Hank Davison
„Hard Way“
Art. 803051

Jetzt bestellen!

www.szeneshop.com

Alle Preise in Euro Incl. 16% MwSt. zzgl. Versandkosten. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.